

wierfet so sol man sei ziehen an den höchsten richter und
ze iungist für den chunich. do sol der richter sein boten
zue heben di daz horen. und wer an der urtail volvar vor dem
chunige. geschieht das in einer grafenschaft oder in einer
marche so sullen di boten sein vrei la(n)tsezzen. oder ge-
schieht iz in einer state so sullen di boten sein aller han-
de laute di an ier recht volchomen sint. di sol der richter
verchosten. er sol in geben zwen pecher mitt wein, di sol man
zwain geben und brocht genuech. der herren sullen zwen sein
und sechs chnecht. man sol den chnechten zwo richt geben und
den herren vier und auch vier garb igleichem p^bherft^d ze
tag und ze nacht oder als vil gedroschens fueter und hewes
genuech. und man^c di ros vor beslachen und hinten nicht. der
pherft sullen echteu sein und der manne achte. und di urtail
wider auf geworfen^d auf^e swabischer erde^e. so der chunich
denne chumet ze swaben do sullen di boten^f hin chomen und
sullen der urtail ze ende chomen von dem tag uber sechs wo-
chen. und als di urtail verrichtet ist vor dem chunich so sullen
di boten di urtail wider fuer den richter bringen vor dem si
wider warfen wart. der di urtail wider warf hat er sei nicht
volfuere vor dem chunich er muez dem richter gelten sein cho-
ste di die boten verzeret habent und muez im wetten sein buez-
ze. und ist daz er behabet so sol ener der wider in waz und
sein volger daz selb tuen.

114b] Dhain wider verwarfeneu urtail di vor einem grauen wider warf
wiert die mach man nicht geziehen an den margrauen er habe
denne . der graf. die grafenschaft von dem margrauen. von wel-
cher hochern hant daz gerich ist do mach man ein urtail

b ~~was das~~ zu tilgen Rj. c ergänze sol Rj. d davor
gesworen getilgt Rj. e-e davor swabcher erde getilgt Rj.
f davor Lücke Rj.

ph^e